

Sportprogramm 2017

Österreichischer Ruderverband

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités



ÖRV Sportprogramm 2017

1.	EINLEITUNG.....	3
1.1.	Ziele	3
1.2.	Jahresplan	4
1.3.	Umsetzung	5
2.	MANNSCHAFTSBILDUNG	6
2.1.	Nationalmannschaft	8
2.1.1.	Definition.....	8
2.1.2.	Aufnahme in die Nationalmannschaft, Verbleib und Beendigung	8
3.	QUALIFIKATIONSPROZESS/NOMINIERUNG.....	9
3.1.1.	Allgemeine Klasse	10
3.1.2.	U-23.....	14
3.1.3.	U-19.....	17
4.	FINANZIERUNG	21
5.	TESTS.....	23
6.	TRAININGSLAGER.....	24
7.	SICHTUNGSREGATTEN.....	25
8.	MELDUNGEN	26
9.	PROJEKTTRAINER	27
10.	SCHULRUDERBEWERB	28
11.	HSZ	28
12.	LEHRTÄTIGKEIT	29
13.	ETHISCHE GRUNDSÄTZE	29

Soweit nicht aus dem Inhalt ausdrücklich hervorgeht, dass bei personenbezogenen Bezeichnungen nur Männer oder Frauen gemeint sind, sind immer beide Geschlechter gemeint.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

1. EINLEITUNG

Grundlage:

Der österreichische Ruderverband (ÖRV) hat unter anderem seitens des Fördergebers den Auftrag und damit die Verantwortung, den Rennrudersport in Österreich zu organisieren, weiterzuentwickeln, und die Selektion der Ruderer für die österreichische Rudernationalmannschaft, die den ÖRV international vertritt, wahrzunehmen.

Gemäß diesem Auftrag hat der ÖRV dieses Sportprogramm für die Entwicklung der Rudernationalmannschaften der Bereiche U-19, U-23 und der Allgemeinen Klasse erstellt.

1.1. Ziele

2017-2020

Das langfristige Ziel ist die Qualifikation von 3-4 Booten für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio.

Um dieses Ziel zu erreichen werden in Zusammenarbeit mit dem Sportministerium Olympische Bootsklassen gefördert.

Athleten werden im Rahmen des Sichtungskaders in Förderpools zusammengeführt und bilden aus diesen heraus die Zielbootsklassen.

Das Training in den Leistungsgruppen (Frauen/ Männer leicht, schwer usw.) findet neben den eingetragenen Trainingslagern am Stützpunkt statt. Somit besteht die Möglichkeit für einen Athleten sich während der Saison mit gezeigten Trainingsleistungen für die Olympischen Zielbootsklassen zu empfehlen.

Im U-23 Bereich ist das Ziel möglichst frühzeitig Mannschaften in den Zielbootsklassen zusammenzuführen und diese bis hin zur U23 WM aufzubauen bzw. bestehende Projekte weiterzuführen. Das gemeinsame Training für U23 Teams im Umkreis von Linz, Wien und Völkermarkt wird gemeinsam mit der Allgemeinen Klasse am Stützpunkt durchgeführt. Der

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

österreichische Ruderverband unterstützt eine kontinuierliche Heranführung dieser Anschlussklasse an die allgemeine Klasse.

U23 Athleten welche eine Qualifikation im Rahmen der Weltmeisterschaft 2019 in Betracht ziehen, sollten 2018 bei der U23 WM bereits Medaillen Niveau erlangt haben.

Im U-19 Bereich steht die langfristige Entwicklung und die Vorbereitung der Athleten auf die Anforderungen internationaler Großveranstaltungen im Vordergrund. Darüber hinaus ist es Ziel, konkurrenzfähige Mannschaften für die Junioren-Weltmeisterschaft, Junioren-Europameisterschaft zu bilden, oder bestehende Mannschaften zu sichten. 2017 wird das Erreichen von zwei Quotenplätzen für die Youth Olympic Games 2018 angestrebt.

1.2. Jahresplan

Der Nationaltrainer erstellt vor Saisonstart in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitern für U-19, U-23 und der Allgemeinen Klasse einen Jahresplan (JP). Die Detailplanung und Anpassung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Stützpunkttrainern, den Bereichsleitern, sowie den Projekttrainern.

Die Jahrespläne gelten als Orientierung und sollten in Absprache mit dem Nationaltrainer/Bereichsleiter auf die betreffende Mannschaft sowie Einzelsportler abgestimmt werden.

Die Bereichsleitung versendet alle 2 Wochen im Voraus einen detaillierten Trainingsplan. Auch der detaillierte Trainingsplan bedarf einer persönlichen Anpassung und Rücksichtnahme der begleitenden Lebensinhalte des Athleten.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

1.3. Umsetzung

Der JP dient als Orientierung und bedarf individueller Anpassungen durch die verantwortlichen Trainer in Zusammenarbeit mit dem Nationaltrainer/Bereichsleiter.

Umsetzung bedeutet konkret:

- Adaptierung der vorhandenen Trainingsrichtlinie.
- Einhaltung der nach Altersstufen differenzierten Jahrespläne U-19 / U-23 / Allg. Klasse.
- Individuelle Voraussetzungen des Athleten sind in den Wochentrainingsplänen von den verantwortlichen Trainern zu berücksichtigen und die Wochentrainingspläne entsprechend anzupassen.
- Dokumentation der tatsächlich trainierten Inhalte durch Athleten und/oder deren Trainer als Basis für Analysen (Führung eines Trainingstagebuchs).
- Training in der vom Nationaltrainer vorgegebenen Trainingsgruppen am Stützpunkt.
- Analyse und Interpretation der Trainings- und Testdaten sowie Optimierung der weiteren Planung in Zusammenarbeit mit dem Nationaltrainer.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

2. MANNSCHAFTSBILDUNG

Der ÖRV organisiert im Herbst für jede Bereichsgruppe (U-19, U-23, Allgemeine Klasse) einen Sichtungslehrgang für die Bildung von olympischen Bootsklassen sowie nicht olympischen Mannschaftsbooten. **Die Teilnahme am Sichtungslehrgang ist Voraussetzung für die Aufnahme in den Sichtungskader. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an den Ruderverband (office@rudern.at / Betreff „Sichtungskader U23 oder allg. Klasse) und muss bis spätestens 10.10.2016 übermittelt werden.** Diese beinhaltet den Nachweis einer erfolgreichen Absolvierung des NADA online Kurses (nicht älter als 6 Monate). Die Einladung zur Anmeldung wird Anfang Oktober an alle Vereine versendet sowie auf der Homepage (rudern.at) veröffentlicht. Selbiges gilt für alle Trainer, die sich 2017 für ein Projekt bewerben. (online NADA Kurs)

Juniorinnen und Junioren werden von der Bereichsleitung zum Sichtungswochenende eingeladen.

Der Nationaltrainer führt mit Unterstützung der Bereichsleiter und den Stützpunkttrainern die Sichtungswochenenden.

Der Sichtungskader ist unterteilt und beinhaltet die U-19, U-23 und Allgemeine Klasse.

Datum und Ort der Sichtungslehrgänge

Allgemeine Klasse	21.-23.10.2016	Wien Neue Donau
U-23	21.-23.10.2016	Wien Neue Donau
U-19	28.-30.10.2016	laut Einladung BL Jun

Der Nationaltrainer setzt für den U-19 und den U-23 Bereich jeweils einen Stützpunkttrainer als Bereichsleiter ein. Dieser arbeitet neben seinen Aufgaben als Stützpunkttrainer als Ansprechperson für alle in diesem Bereich integrierten Athleten, Trainer und Vereine.

Der Bereichsleiter empfiehlt nach erfolgter Rücksprache mit dem Nationaltrainer, Mannschaftbesetzungen und Bootsklassen. Bei Bedarf werden die Projekte umbesetzt oder ein neues Projekt erstellt. Diese werden weiterführend bei den stattfindenden Trainingslehrgängen Sabaudia/

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

Avis und Völkermarkt verfeinert. Die gebildeten Mannschaften aus dem Sichtungskader werden im Rahmen der Sichtungsregatten die Möglichkeit haben sich für die Titelwettkämpfe zu qualifizieren.

Die vom Nationaltrainer/Bereichsleiter (in Zusammenarbeit mit den potentiellen Bootstrainern) gebildeten Mannschaften gelten als WM-Anwärter Projekte. Die finanzielle Unterstützung seitens des ÖRV berücksichtigt alle Athleten und Trainer in den Sichtungskadern. Sollte das Ministerium aufgrund der Vorjahresleistung einzelner Athleten eine höhere Förderung zuweisen, wird diese zweckgebunden für den jeweiligen Athleten aufgewendet. Daher können sich unterschiedlich hohe Förderungen für Athleten (auch wenn diese in derselben Mannschaft rudern) ergeben (siehe Finanzierung Punkt 1.7).

Athleten werden vom Nationaltrainer / Bereichsleiter auf Basis folgender Kriterien zur Mannschaftsbildung eingeladen:

- Teilnahme an den genannten Sichtungswochenenden (ausgenommen nicht olympische Kleinbootklassen)
- Training am Stützpunkt (wenn nicht anders mit dem Nationaltrainer vereinbart): Training in der vom Nationaltrainer erstellten Trainingsgruppe.
- Verbesserung der Stufentestergebnisse
- Verbesserung der Wettkampftestergebnisse
- Weiterentwicklung der Sauerstoffaufnahmeschwellen
- Unterzeichnung und Abgabe der Athletenvereinbarungen TRWR, NADA, weitere Fördergeber
- Teamplayer Eigenschaften
- Verbesserung der Trainingsleistung bei gemeinsamen Trainings am Stützpunkt

Zusätzlich besteht für einzelne Athleten in der allgemeinen Klasse sowie U23 die Möglichkeit sich in den nicht olympischen und olympischen Kleinbootklassen (LW1X, LM1X, W1X, M1X) außerhalb des Sichtungskaders für eine WM zu empfehlen. Die Teilnahme an den ÖRV organisierten Lehrgängen ist daher nicht verpflichtend. Der Athlet übernimmt bis zur jeweiligen Nominierung die Eigenverantwortung und kann bis zu dieser auf keine Bundesfördermittel zurückgreifen. Der Start im Rahmen der vorgegebenen Sichtungsregatten ist verpflichtend.

Nach erfolgreicher Nominierung wird der Athlet in die Nationalmannschaft aufgenommen.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

2.1. Nationalmannschaft

2.1.1. Definition

Die Nationalmannschaft wird aus jenen Ruderern gebildet, die für eine Weltmeisterschaft nominiert wurden.

2.1.2. Aufnahme in die Nationalmannschaft, Verbleib und Beendigung

Ein Ruderer wird auf Vorschlag des Nationaltrainers mit der Bestätigung der Nominierung durch den VA, Mitglied der Nationalmannschaft. Die Mitgliedschaft zur Nationalmannschaft dauert bis zur Absolvierung der Weltmeisterschaft für die die Nominierung gilt.

Bei Beendigung der internationalen Ambitionen oder aus anderen wichtigen Gründen (Verstoß gegen Dopingregeln, unbegründetes Fehlen bei Tests, Verstoß gegen Athletenvereinbarungen des Fördergebers, NADA etc.) endet die Mitgliedschaft schon früher. Die vorzeitige Beendigung ist vom Nationaltrainer zu beschließen und wird mit Bestätigung durch den VA wirksam.

Auch bedeutet die Mitgliedschaft in der Nationalmannschaft keine fixe Qualifikation für ein WM Projekt im Folgejahr.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

3. QUALIFIKATIONSPROZESS/NOMINIERUNG

Grundsätze:

- Die Teilnahme an internationalen Titelwettkämpfen, Weltcup-Events und vom ÖRV beschickten Auslandregatten ist nur mit dem Einverständnis des ÖRV möglich.
- Über die Beschickung der Weltcup-Events und der Auslandregatten entscheidet der Nationaltrainer in Absprache mit dem Sportdirektor. Dieser Entscheid ist endgültig und kann nicht angefochten werden.
- Die Nominierung begründet keinen vorbehaltlosen Anspruch auf eine Teilnahme am entsprechenden Titelwettkampf. Sie kann bei einer unbefriedigenden Leistungsentwicklung, bei unsportlichem Verhalten zwischen dem Nominierungszeitpunkt und dem Titelwettkampf widerrufen werden.
- Es können nur Mannschaften zur Nominierung vorgeschlagen werden, welche die vorgeschriebenen Tests, Mannschaftszusammenführungen und Relations- sowie Sichtungsregatten absolviert haben. Ausgenommen hiervon sind Nicht-Olympische und Olympische Kleinbootsklassen (LW1X, LM1X, W1X, M1X) außerhalb des Sichtungskaders, welche nicht als OS Mannschaftsbootprojekte geführt werden.
- Der Nationaltrainer ist für die Nominierungen der Trainer und weiterer Betreuer der an internationalen Titelwettkämpfen teilnehmenden Boote zuständig. Gegen diese Nominierungen besteht kein Einspruchsrecht. Voraussetzung einer Nominierung ist die Einhaltung und Unterzeichnung der Vereinbarungen des Sport Ministeriums, NADA usw.
- Das Präsidium des ÖRV hat ein nicht anfechtbares Vetorecht gegen Nominierungsentscheide, wenn Grund zur Annahme besteht, dass der budgetierte Gesamtbetrag für den entsprechenden Wettkampf überschritten wird.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

3.1.1. Allgemeine Klasse

Nachfolgend wird zwischen den olympischen Bootsklassen inklusive der nicht olympischen Mannschaftsklassen und den nicht olympischen sowie olympischen Einzelklassen (LW1X, LM1X, W1X, M1X) unterschieden.

Diese olympischen Mannschaftsklassen werden im Hinblick auf mögliche Projekte für 2019 speziell gefördert.

Zielwettkampf: Weltmeisterschaft Sarasota-Bradenton, USA 24.09 - 01.10.2017

Sichtungsregatten

(Olympische Bootsklassen):

EM Racice (CZE)	26.-28.05.2017
Weltcup Posen (POL)	16.-18.06.2017
Weltcup Luzern (SUI)	07.-09.07.2017

Sichtungsregatten

(Nichtolympische Mannschaftsbootsklassen):

Int. Regatta Klagenfurt	21.-23.04.2017
Int. Regatta Ottensheim	26.-28.05.2017
Int. Regatta Wien	23.-25.06.2017
Weltcup Luzern (SUI)	07.-09.07.2017

Sichtungsregatten

(für Athleten außerhalb des Sichtungskaders)*:

Int. Regatta Klagenfurt**	21.-23.04.2017
Int. Regatta Ottensheim oder EM	26.-28.05.2017
Int. Regatta Wien	23.-25.06.2017

* Kleinboote (LW1X, LM1X, W1X, M1X), die sich außerhalb des Sichtungskaders vorbereiten, sind erst ab der Nominierung für die WM Teil der Nationalmannschaft und erhalten bis dahin keine

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

finanzielle Unterstützung.

** Verpflichtende Teilnahme von Kleinbooten außerhalb des Sichtungskaders (LW1x, LM1X, W1x, M1x).

Für nichtolympische Kleinboote (LW1x und LM1x innerhalb und außerhalb des Sichtungskaders) ist die Int. RR Klagenfurt die alleinige EM Qualifikationsregatta. Bei einer Meldung von mehreren Booten erhält jener Athlet eine Nominierung zur EM, welcher sich im direkten Duell in mindestens 3 Rennen gegenüber seiner internen Konkurrenz durchsetzt und im Rahmen dieser Rennen eine realistische Annahme für das Erreichen der Verbandsvorgabe (Top 12 / 96%) erreicht. Bei Gleichstand nennt die sportliche Führung vor Ort einen naheliegenden Termin und Ort für ein Entscheidungsrennen. Olympische Kleinboote außerhalb des Sichtungskaders (W1x, M1x) die eine Entsendung zur EM anstreben und ein entsprechendes Leistungsvermögen im Rahmen dieser Regatta nachweisen (96%+), können vom Nationaltrainer zur weiteren Qualifikation eingeladen werden.

Kriterien:

- *Teilnahme am Sichtungslehrgang in Wien und weiteren überregionalen Sichtungstrainings wenn nicht anders mit dem NT vereinbart
- *Training am Stützpunkt in Zusammenarbeit mit dem Stützpunkttrainer oder einer vom Nationaltrainer/Bereichsleiter festgelegten Trainingsstätte
- Teilnahme an den ÖRV Sichtungsregatten
- Teilnahme an den ÖRV Relationsrennen
- *Teilnahme an den ÖRV eingetragenen Leistungstests

*ausgenommen sind Athleten, die kein Mitglied des Sichtungskaders sind (siehe Punkt 2 Mannschaftsbildung)

Weltcupregatten

Die Nominierung für die Weltcupregatten 2017 erfolgt durch den Nationaltrainer und berücksichtigt vorrangig die im Aufbau OS 2020 bestehenden Projekte/Mannschaftsbootklassen.

Eine Teilnahme von Athleten außerhalb des Sichtungskaders muss gesondert von dessen Verein beantragt werden. Im Falle einer Startberichtigung von Athleten außerhalb des Sichtungskaders, darf der Athlet eigenständig über Quartier und Anreise entscheiden. Die Kosten können nicht über

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

Bundesfördermittel abgerechnet werden und stehen in Verantwortung beim Athleten/Verein. Siehe Finanzierung.

Weltmeisterschaft:

Der Nationaltrainer veröffentlicht nach jedem Relationsrennen die Ergebnisse mit den erreichten Prozenten. Dafür sind die Richtzeiten des Nationaltrainers bei idealen Bedingungen eine realistische Annahme für das Erreichen der Verbandsvorgabe (Top 12) und geben der jeweiligen Mannschaft eine Orientierung der benötigten Leistungsfähigkeit (96%).

Sollte bei einem Weltcup eine Olympische Mannschaftsbootsklasse bereits eine Top 11 Platzierung erreichen, kann dieses Ergebnis beim Erfüllen der restlichen Kriterien vom NT zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Nicht olympische Klasse:

Alle Athleten die in einer Nicht- Olympischen- Kleinbootsklasse (LW1x, LM1X) das Ziel einer Teilnahme an der Weltmeisterschaft haben, müssen bei den angeführten Sichtungsregatten mindestens 97,5% von der Weltbestzeit erreichen, welche ein realistisches Erreichen der Top 6 als Verbandsvorgabe darstellt. Dies sieht die verpflichtenden Starts in Ottensheim (oder bei der zeitgleichen EM) und Wien vor. Erreichen mehrere Mannschaften in derselben Bootsklasse die Nominierungskriterien, wird ein entsprechendes Ausscheidungsverfahren seitens der sportlichen Leitung vorgegeben.

Die Nominierung für die Weltmeisterschaften 2017 erfolgt durch den Nationaltrainer spätestens am Mittwoch den 28.06.2017 nach der Wiener Internationalen Regatta und wird auch an diesem Tag bekanntgegeben. Sie ist zu ihrer Wirksamkeit vom Präsidium zu bestätigen.

Europameisterschaft:

Die Europameisterschaften vom 27.-28.05.2017 werden vom ÖRV genutzt, um die vom Nationaltrainer neu gebildete Olympiaprojekte weiterzuführen. Qualifikationsrichtlinien im Sinn von festen Limits werden daher nicht aufgestellt. Die Olympiaprojekte werden vom Nationaltrainer in Zusammenarbeit mit den Stützpunkt- und Projektrainern im Rahmen des Sichtungskaders geformt.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

Den Letztentscheid trägt der Nationaltrainer. Gibt es mehrere Bewerber für einen Startplatz bei der EM in einer olympischen Bootsklasse, wird vom Nationaltrainer ein Ausscheidungsprozess vorgegeben.

Sämtliche Ruderer und Mannschaften aus dem Sichtungskader, die für eine Entsendung zu den Europameisterschaften 2017 in Frage kommen sollen, müssen die sportliche Berechtigung im Rahmen der Sichtungsregatten für die Allgemeine Klasse nachgewiesen haben, über den Winter am Stützpunkttraining teilgenommen haben und Leistungsnachweise an den Ruderergometertests erbracht haben.

Athleten außerhalb des Sichtungskaders (LM1x, LW1x, W1x, M1x) müssen im Rahmen der verpflichtenden Sichtungsregatta in Klagenfurt starten und ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen. In den nichtolympischen Kleinbooten LW1x und LM1x ist die Int. RR Klagenfurt die EM Qualifikationsregatta. Bei einer Meldung von mehreren Booten erhält der Athlet eine Nominierung zur EM welcher sich im direkten Duell von mindestens 3 Rennen gegenüber seiner internen Konkurrenz durchsetzt und im Rahmen dieser eine realistische Annahme für das Erreichen der Verbandsvorgabe (Top 12 / 96%) erreicht. Bei Gleichstand nennt die sportliche Führung vor Ort einen naheliegenden Termin und Ort für ein Entscheidungsrennen. Olympische Kleinboote, außerhalb des Sichtungskaders, die ihr Leistungsvermögen im Rahmen der Klagenfurter Regatta unter Beweis gestellt haben, werden vom Nationaltrainer zu einer gesonderten Qualifikation gemeinsam mit den Athleten des Sichtungskaders eingeladen.

Die Nominierung für die Europameisterschaft 2017 durch den Nationaltrainer erfolgt spätestens am 10.05.2017

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

3.1.2. U-23

Zielwettkampf: U23 WM Plovdiv (BUL) 19.-23.07.2017

Kriterien

- *Teilnahme am Sichtungslehrgang in Wien vom 21.-23.10.2016 und weiteren überregionalen Sichtungstrainings
- *Training am Stützpunkt in Zusammenarbeit mit dem Stützpunkttrainer oder einer vom Nationaltrainer/Bereichsleiter festgelegten Trainingsstätte
- Teilnahme an den ÖRV Sichtungsregatten
- Teilnahme an den ÖRV Relationsrennen
- Teilnahme an den ÖRV eingetragenen Leistungstests

* nicht verpflichtend für Athleten außerhalb des Sichtungskaders

In dieser Altersklasse gelten die Richtlinien für Männer und Frauen in den offenen Gewichtsklassen wie für Leichtgewichte gleichermaßen.

Ziel ist ein Leistungsniveau, welches das Erreichen einer Top-12-Platzierung realistisch erscheinen lässt.

Qualifikation

Die Qualifikation muss im Rahmen der Sichtungsregatten nachgewiesen werden und mit der verpflichtenden Sichtungsregatta in Wien abgeschlossen werden. Die Teilnahme an 2 Sichtungsregatten (inkl. Relationsrennen) ist Voraussetzung.

Kleinboote (LW1X, LM1X, W1X, M1X), die sich außerhalb des Sichtungskaders vorbereiten, sind erst ab der Nominierung für die WM Teil der Nationalmannschaft und erhalten bis dahin keine finanzielle Unterstützung.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

Sichtungsregatten / Relationsrennen*

*Teilnahme nur in Abstimmung mit dem Nationaltrainer/der Bereichsleitung

- Relationszeitrennen Klagenfurt 22.04.2017 (9:00)
- Klagenfurt 22.-23.04.2017
- Relationsrennen Ottensheim 26.05.2017
- EUROW Ottensheim oder EM (allg. Klasse) 27.-28.05.2017
- Relationszeitrennen ÖRV Wien 23.06.2017
- Wiener Internationale RR 24.-25.06.2017

Die Teilnahme an der Wiener Internationalen Regatta (inkl. Relationszeitrennen) ist verpflichtend wenn nicht anders mit den NT vereinbart.

Abwaage bei Leichtgewicht an den verpflichtenden Sichtungsregatten/Relationszeitrennen

FISA Gewicht	Damen LW1x 59kg	Damen LW2x/4x Durchschnitt 57kg
	Herren LM1x 72,5kg	Herren Mannschaft Durchschnitt 70kg

Zusätzliche internationale Regatten können nach erfolgter Rücksprache mit dem Bereichsleiter / NT in den Nominierungsprozess mit aufgenommen werden. Es ist nicht geplant, dass der Nationaltrainer oder ein Bereichsleiter bei diesen zusätzlichen Regatten anwesend ist.

Die Nominierung für die U-23 Weltmeisterschaften durch den Nationaltrainer erfolgt am Mittwoch den 28.06.2017 nach der Int. RR Wien und wird auch an diesem Tag bekanntgegeben. Sie ist zu ihrer Wirksamkeit vom Präsidium zu bestätigen.

Der Nationaltrainer veröffentlicht nach jedem Relationsrennen die Ergebnisse mit den erreichten Prozenten. Dafür sind die Richtzeiten des Nationaltrainers bei idealen Bedingungen eine realistische Annahme für das Erreichen der Verbandsvorgabe (Top 12) und geben der jeweiligen Mannschaft

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

eine Orientierung der benötigten Leistungsfähigkeit (96%). Für eine Nominierung müssen im Rahmen der Sichtungsregatten die benötigten 96% mindestens 2x erreicht werden.

U-23 Europameisterschaft

Für eine Nominierung zur U23 EM gelten die gleichen Kriterien wie für die U23-WM.

Die U23 EM dient zur Festigung bestehender, bzw. zur Erprobung neuer Projekte.

Die Nominierung für die U-23 Europameisterschaften durch den Nationaltrainer erfolgt spätestens in KW 33.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

3.1.3. U-19

U19 – Weltmeisterschaft

ZIELWETTKAMPF: Trakai (LTU) 04.-06.08.2017

Ziel des ÖRV ist es, Mannschaften an die WM zu entsenden, die über das Potential verfügen, sich unter den ersten 12 zu platzieren.

Kriterien

- Teilnahme am U-19 Sichtungslehrgang 28.-30.10.2016 (Ort laut Einladung)
- Trainingslehrgang Völkermarkt vom 08.-15.04.2017
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Sichtungsregatten und den Relationsrennen
- Positive Leistungsentwicklung während des Sichtungsprozesses
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Ergometertests laut Jahresplanung

Qualifikation

Das geforderte Leistungsniveau kann im Rahmen folgender Relationsrennen, Sichtungsregatten und Regatten nachgewiesen werden:

• Relationsrennen ÖRV Klagenfurt	22.04.2017 (9:00)
• Sichtungsregatta Klagenfurt	22.-23.04.2017
• Int. DRV-Junioren-Regatta München	06./07.05.2017
• U19-Europameisterschaft Krefeld	20./21.05.2017
• Relationsrennen ÖRV Ottensheim	26.05.2017 (18:30)
• Sichtungsregatta EUROW Ottensheim	27.-28.05.2017

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

- Relationsrennen ÖRV Wien 23.06.2017
- Sichtungsregatta Int. RR Wien 24.-25.06.2017

Die Qualifikation muss im Rahmen der Sichtungsregatten nachgewiesen werden und mit der verpflichtenden Sichtungsregatta in Wien abgeschlossen werden. Die Teilnahme an 2 Sichtungsregatten (inkl. Relationsrennen) ist für JWM-Aspiranten Voraussetzung.

Die laut Jahresplan erbrachten Leistungen bei den Ergometertests fließen in die Beurteilung des Leistungsniveaus ein.

Die sportliche Wertung von Ergebnissen zusätzlicher Regatten, neben den vorgegebenen Sichtungsregatten, ist in Absprache mit dem Nationaltrainer möglich.

Der Nationaltrainer veröffentlicht nach jedem Relationsrennen die Ergebnisse mit den erreichten Prozenten. Dafür sind die Richtzeiten des Nationaltrainers bei idealen Bedingungen eine realistische Annahme für das Erreichen der Verbandsvorgabe (Top 12) und geben der jeweiligen Mannschaft eine Orientierung der benötigten Leistungsfähigkeit (96%). Für eine Nominierung müssen im Rahmen der Sichtungsregatten die benötigten 96% mindestens 2x erreicht werden.

Die Nominierung der WM Mannschaft erfolgt am Mittwoch den 28.06.2017 nach der Wiener Int. RR und wird auch an diesem Tag bekanntgegeben. Sie ist zu ihrer Wirksamkeit vom Präsidium zu bestätigen.

U19 – Europameisterschaft

ZIELWETTKAMPF: Krefeld (GER) 20.-21.05.2017

Ziel ist es, Mannschaften an die Europameisterschaft zu entsenden, die über das Potential verfügen, sich für die U19 – Weltmeisterschaft zu qualifizieren.

Die Teilnahme an der Sichtungsregatta Klagenfurt (inkl. Relationsrennen) ist für JEM-Aspiranten Voraussetzung.

Die Starter für die U19 – Europameisterschaft werden in der KW17 vom Nationaltrainer nominiert.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

U-19 Coupe de la Jeunesse

ZIELWETTKAMPF: Hazewinkel (BEL) 28.-30.07.2017

Ziel ist es, Mannschaften an den Coupe de la Jeunesse zu entsenden, die über das Potential verfügen, sich in der ersten Ranglistenhälfte zu platzieren.

Kriterien

- Trainingslehrgang Völkermarkt vom 08.-15.04.2017
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Sichtungsregatten und den Relationsrennen
- Positive Leistungsentwicklung während des Sichtungsprozesses
- Teilnahme und Leistungsentwicklung an den Ergometertests laut Jahresplanung

Qualifikation

Das geforderte Leistungsniveau kann im Rahmen folgender Relationsrennen, Sichtungsregatten und Regatten nachgewiesen werden:

• Relationsrennen ÖRV Klagenfurt	22.04.2017 (9:00)
• Sichtungsregatta Klagenfurt	22.-23.04.2017
• Int. DRV-Junioren-Regatta München	06./07.05.2017
• U19-Europameisterschaft Krefeld	20./21.05.2017
• Relationsrennen ÖRV Ottensheim	26.05.2017 (18:30)
• Sichtungsregatta EUROW Ottensheim	27.-28.05.2017
• Relationsrennen ÖRV Wien	23.06.2017
• Sichtungsregatta Wien	24.-25.06.2017

Die Qualifikation muss im Rahmen der Sichtungsregatten nachgewiesen werden und mit der verpflichtenden Sichtungsregatta in Wien abgeschlossen werden. Die Teilnahme an 2 Sichtungsregatten (inkl. Relationsrennen) ist für Coupe de la Jeunesse-Aspiranten Voraussetzung.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

Die laut Jahresplan erbrachten Leistungen bei den Ergometertests fließen in die Beurteilung des Leistungsniveaus ein.

Die sportliche Wertung von Ergebnissen zusätzlicher Regatten, neben den vorgegebenen Sichtungsregatten, ist in Absprache mit dem Nationaltrainer möglich.

Der Nationaltrainer veröffentlicht nach jedem Relationsrennen die Ergebnisse mit den erreichten Prozenten. Dafür sind die Richtzeiten des Nationaltrainers bei idealen Bedingungen eine realistische Annahme für das Erreichen der Verbandsvorgabe (erste Ranglistenhälfte) und geben der jeweiligen Mannschaft eine Orientierung der benötigten Leistungsfähigkeit (93%).

Die Nominierung für den Coupe de la Jeunesse durch den Nationaltrainer erfolgt am 28.06.2017 und wird auch an diesem Tag bekanntgegeben. Sie ist zu ihrer Wirksamkeit vom Präsidium zu bestätigen.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

4. FINANZIERUNG

Die Kosten für Entsendungen zur WM, EM, U-23 WM, U-23 EM, U-19 WM, U-19 EM im Jahr 2017 übernimmt der Österreichische Ruderverband in voller Höhe.

Für die Entsendung zum Coupe de la Jeunesse wird für die Wettkampfdauer der ÖRV die Übernachtungskosten inkl. Vollpension übernehmen.

Der ÖRV wird für alle Bereiche des Sichtungskaders Budgetposten zur finanziellen Unterstützung von Trainingslagern erstellen. Die finanzielle Unterstützung wird aufgrund der Vorjahresleistung errechnet und nach Förderzusage der Bundesmittel BSFF/TRWR (Mitte Dezember 2016) festgelegt (exklusive bewilligte Projekte der Bundes-Olympiaförderung). Für den ÖRV stellt dies die Bereichsunterstützung bis zur jeweiligen Qualifikation dar. Überschreiten die tatsächlich anfallenden Kosten im jeweiligen Bereich das Budget, müssen die Vereine für die Kosten, der in den Kader integrierten Sportler, aufkommen.

Für alle Trainingslager des ÖRV werden den beteiligten Vereinen rechtzeitig (mindestens 2 Wochen zuvor) die zu erwartenden Kosten vorgelegt. Die Möglichkeit der Wahl der Sichtungsregatten soll den Projekttrainern und den Vereinen, unter Berücksichtigung der finanziellen Belastung, die Freiheit geben, die Regatten so zu wählen, um auf die geforderte Anzahl der Sichtungsregatten (unter Berücksichtigung und Einbindung der Pflichtregatta in Wien (U23 inkl. Ottensheim) zu kommen.

Für die nicht olympischen und olympische (LW1X, LM1X, W1X, M1X) Kleinbootklassen außerhalb des Sichtungskaders können keine Bundesfördermittel abgerechnet werden. Die anfallenden Kosten muss der Verein oder Athlet selber tragen. Aus diesem Umstand heraus entsteht keine Teilnahmepflicht an den vorgegebenen Verbandstrainingslehrgängen in Sabaudia und Völkermarkt. Der ÖRV unterstützt bei Bedarf in organisatorischen Belangen. Diese müssen vom Athleten/Verein schriftlich beantragt werden.

Alle Renngemeinschaften und Projekte im U-19, U-23 und der allgemeinen Klasse, die eine WM Qualifikation im Rahmen der Sichtungsregatten anstreben, werden als Renngemeinschaft von den Vereinen gemeldet. Erst nach einer erfolgreichen Qualifikation werden die Mannschaften vom ÖRV

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

gemeldet. In Ausnahmefällen kann der ÖRV vor der Nominierung Mannschaften für internationale Regatten melden. Weltcupregatten werden vom ÖRV gemeldet.

Der ÖRV unterstützt die Nationalkader im Rahmen der dafür vorgesehenen Budgetposten (ausschließlich für im Vorhinein bestimmte Maßnahmen).

Außerdem übernimmt der ÖRV, nach Maßgabe der Subventionszusagen, die Kosten für die zentrale UWV zur U-19 WM, der U-23 WM und der WM der Allgemeinen Klasse. Die Teilnahme an den zentralen UWV Trainingslagern ist für alle nominierten Mannschaften verpflichtend, sofern vom Nationaltrainer nicht anders vereinbart. Ein Ausweichen auf andere Trainingsstätte als die vom ÖRV gewählten UWV Trainingsorte wird finanziell nicht unterstützt. Weitere entstehende Kosten müssen von den Vereinen selbst getragen werden.

Weltcup:

Die Weltcup Regatten werden für olympische Bootsklassen mit dem Ziel OS Tokio 2020 nach Maßgabe der Subventionszusagen finanziell unterstützt. Im Falle ungenügender finanzieller Mittel, behält sich der Verband vor eine Weltcup Entsendung zu streichen oder dem Verein weiter zu verrechnen. Hierfür wird dem Verein eine detaillierte Kosteninformation, 2 Wochen vor dem Wettkampf, übermittelt.

Nicht olympische und olympische Kleinbootsklassen (LW1X, LM1X, W1X, M1X), welche nicht im Sichtungskader sind, müssen die Kosten im Falle einer Nominierung selber tragen. Diese Mannschaften bleibt es frei die Unterkunft und Anreise für den jeweiligen Weltcup individuell zu gestalten. Ist die Organisation des Verbandsbüros erwünscht, muss rechtzeitig ein Antrag vom Verein gestellt werden indem er die Übernahme der gesamten Kosten bestätigt.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

5. TESTS

Termine:

21.-23.10.2016	Sichtungslehrgang Allg. Klasse Wien
21.-23.10.2016	Sichtungslehrgang U23 Wien
28.-30.10.2016	Sichtungslehrgang U19 (Ort laut Einladung Bereichsleitung)

KW 44	Stufentest
KW 49	Stufentest
KW 50	Testwoche 1
KW 51	Spiroergometer U23 / Allg. Klasse
KW 2-3	Medizinische Untersuchungen U19, U23, Allg. Klasse
KW 2	Stufentest
KW 8	Stufentest
KW 12	Testwoche 2
KW 13	Spiroergometrie U23, Allg. Klasse
KW 17	Stufentest U23, Allg. Klasse

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

6. TRAININGSLAGER

Februar, März 2017

Zentrales TRWR/ OS TOKIO 2020 Rudertrainingslager Avis, Portugal. Dieser Lehrgang ist nur für die allgemeine Klasse. Die Teilnehmer werden vom Nationaltrainer eingeladen.

Februar 2017

Zentraler Sichtungslehrgang in Sabaudia für U-23

08.-15.04.2017

Ostertrainingslager Völkermarkt Jun, U23 und allg. Klasse

Die unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen werden zusammen mit dem Nationaltrainer, den Bereichsleitern/Stützpunkttrainern und Projekttrainern besprochen. Nach Maßgabe der Subventionszusagen können die Kosten für die UWV zur U-19 WM, der U-23 WM und für die WM der Allgemeinen Klasse vom ÖRV übernommen werden.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

7. SICHTUNGSREGATTEN

U-19 / U-23 / Allg Klasse	Relationsrennen Klagenfurt	21.04.2017
U-19 / U-23 / Allg Klasse	Klagenfurt	22.-23.04.2017
U-19 / U-23 / Allg Klasse	Int. RR Ottensheim	26.-28.05.2017
U-19 / U-23 / Allg Klasse	Relationsrennen ÖRV Ottensheim	26.05.2017
U-19 / U-23	Int. RR Bled (SLO)	
Allg Klasse	Weltcup Posen (POL)	17.-18.06.2017
Allg Klasse	Weltcup Luzern (SUI)	08.-09.07.2017
U-19	Int. RR München (GER)	
U-19 / U-23 / Allg Klasse	Relationsrennen ÖRV Wien	23.06.2017
U-19 / U-23 / Allg Klasse	*Int. RR Wien	24.-25.06.2017

Die Wiener Internationale Ruderregatta ist eine verpflichtende Sichtungsregatta für alle Junioren U23 Athleten sowie nicht olympischen Athleten der allgemeinen Klasse, mit dem Ziel JWM, U23-WM WM sowie CdIJ.

Der Nationaltrainer, wenn nicht anders vereinbart, wird an den Sichtungsregatten anwesend sein, um die Ergebnisse in den Qualifikationsprozess aufzunehmen. Der ÖRV bietet Hilfestellung für Fragen betreffend Quartiere wenn erforderlich, führt jedoch keine Buchung durch.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

8. MELDUNGEN

WM, U-23 WM, U-19 WM, CdIJ, EM, Weltcups

Meldungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen ausschließlich vom ÖRV. Alle dafür nötigen organisatorischen Maßnahmen werden vom ÖRV getroffen wenn im Sportprogramm nicht anderwähig angeführt.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

9. PROJEKTTRAINER

Durch den Nationaltrainer bestellte Projekttrainer

- Projekttrainer arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich für die ÖRV- Projekte, vorbehaltlich allfälliger gesicherter Drittfinanzierungen.
- Projekttrainer werden ausschließlich vom Nationaltrainer bestimmt und können von den Bereichsleitern vorgeschlagen werden.
- Diese arbeiten nach dem vorgegebenen Rahmen des Nationaltrainers (Trainingssteuerung, Technik, etc.)
- Sie sind für die direkte Betreuung der Sportler bzw. den ihnen zugeordneten Mannschaften verantwortlich.
- Sie unterstützen den Sportdirektor bei organisatorischen Aufgaben und sind das Bindeglied zwischen Mannschaft, Nationaltrainer, den beteiligten Vereinen und dem ÖRV.
- Projekttrainer unterstützen ihre Athleten bei der Einhaltung ihrer Vereinbarungen die sie mit folgenden Einrichtungen NADA, TRWR, HSZ und Bundesförderer abgeschlossen haben.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

10. SCHULRUDERBEWERB

Die Veranstaltung liegt in der Verantwortung des zuständigen Stützpunkttrainers.

Durchführungsbestimmungen und Unterstützungsmaßnahmen werden in einer Ausschreibung bekannt gegeben.

11. HSZ

Aufgrund der jeweils geltenden Richtlinien des Bundesheeres und der BSO ist von den betreffenden Ruderern ein entsprechendes Ansuchen an den ÖRV zu richten. Die Befürwortung und Reihung obliegt dem ÖRV. Aufnahmeberechtigt sind bei Vorliegen der sportlichen Qualifikation sowohl Grundwehrdiener als auch Zeitsoldaten, sowie Personen im Ausbildungsdienst.

Ziel ist es, alle Athleten, deren Wettkampfbereich die Olympische oberste Leistungsklasse (Senior A) ist, nach Leistung / Ergebnis unter Berücksichtigung der Heeres Personalpolitik vorrangig zu reihen. Über Verbleib und Aufnahme als HSZ Athlet entscheidet zu 1/3 die Kommission des Heeressports, 1/3 die BSO und 1/3 der Bundesfachverband. Das Kommando kann jedoch aufgrund nicht erbrachter Leistung und Mangel an Bedarf einen Athleten kündigen.

Grundwehrdienst HSZ: Der Österreichische Ruderverband nennt der BSO jährlich zwischen Mai/Juni die Interessenten für die Militärische Grundausbildung als Sportler. Aufgrund begrenzter Aufnahme muss der Verband einen Reihungsvorschlag treffen. Hierfür werden die Leistungen des Vorjahres herangezogen.

U23 Medaille vor JWM Medaille

U23 Finale vor JWM Finale

JWM Medaille ist vor einer U23 WM Platzierung 4- zu werten

Diese Reihung nimmt Rücksicht auf Olympische Bootsklassen (U23)

Nicht Olympische U23 Bootsklassen sind der Junioren Klasse gleichzustellen

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités

12. LEHRTÄTIGKEIT

Lehrwarte- und Trainerausbildungen werden in Zusammenarbeit mit den Bundessportakademien durchgeführt. Der ÖRV setzt sich zum Ziel, die Ausbildung praxisnahe zu gestalten und den Schwerpunkt in Richtung Jugendausbildung zu legen. Ausschreibungen werden vom ÖRV veröffentlicht.

Der ÖRV ist bemüht, die Absolventen weiter fortzubilden sowie in die Vereins- und Verbandstrukturen einzubauen.

13. ETHISCHE GRUNDSÄTZE

Der ÖRV erbringt seine Leistungen im Rahmen der Ethik-Charta des ÖOC und hat insbesondere bei Dopingmitteln oder anderen unerlaubten Substanzen und Methoden sowie bei sexuellen Übergriffen eine Politik der „Null-Toleranz“

Der ÖRV fördert die sportliche Freundschaft auf allen Ebenen des österreichischen Rudersportes und verlangt von Athleten, Trainern und Offiziellen, Fairness, Respekt und Eigenverantwortung.

Mitglied des Österreichischen Olympischen Comités und des Österreichischen Paraolympischen Comités